

Jugend-Musical-Bühne

„Bye bye Birdie“ bringt Elvis auf die Bühne der Cultura

Von unserer Mitarbeiterin
SUSANNE SCHULTE-NÖLLE

Rietberg (gl). Die Haartollen sind geföhnt, die Petticoats bereit zum Schwung: Mit der neuesten Produktion der Jugend-Musical-Bühne geht es mitten hinein in das amerikanische Lebensgefühl der 1950er-Jahre. „Bye bye Birdie“ heißt das Stück, das 80 junge Musictalente am 6. Juni auf die Bühne der Rietberger Cultura bringen. Finanzielle Unterstützung erhält der Verein diesmal von der Familie-Osthushenrich-Stiftung.

Überzeugungsarbeit bedurfte es dabei kaum. „Weil es in diesem Musical um Jugendliche geht und Jugendliche die Hauptakteure sind, konnten wir nur zusagen“, sagte Stiftungs-Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann gestern im Rahmen einer Pressekonferenz. 5000 Euro stellt die Stiftung mit Sitz in Gütersloh der heimischen Jugend-Musical-Bühne zur Verfügung.

Geld, mit dem der auch finanziell enorme Aufwand, der hinter der – ansonsten ehrenamtlich gestemmt – Musical-Produktion steckt, zu einem Großteil gedeckt werden kann. „Nur über den Verkauf der Karten wäre eine solche Inszenierung nicht denkbar“, machte Vereinschef Paul Leo-Leenen deutlich.

Der Vereinschef und sein Team aus Experten in Tanz, Bühnengestaltung, Regie und Bühnenmusik arbeiten seit Anfang des Jahres

zusammen mit den Jugendlichen an der neuen Aufführung. „Die Erwartungshaltung ist mittlerweile recht groß“, weiß Leo-Leenen. Deshalb habe man sich in diesem Jahr für ein Stück aus einer ganz anderen Sparte als bisher gewohnt entschieden.

„Bye bye Birdie“ erzählt die Geschichte um Conrad Birdie (Lars Kammertöns), die eng an die Biographie von Rock'n'Roll-Legende Elvis Presley angelehnt ist. Conrad soll zum Militär eingezogen werden, was seine weiblichen Anhänger in Hysterie versetzt. Verzweifelt sucht Birdies Manager Albert (Timo Schlüter, Marius Frese) nach einem Ausweg aus diesem Schlamassel. Die Lösung präsentiert ihm schließlich seine Sekretärin und Verlobte Rosie (Eva Marten, Sophie Laukemper): Um Conrad Birdies neuesten Hit „One Last Kiss“ zu promoten, soll der Star werbewirksam von seinen Fans Abschied nehmen, indem er stellvertretend für alle einem einfachen Mädchen vom Lande in aller Öffentlichkeit einen Abschiedskuss gibt.

Die Auserwählte ist Kim Mc Afee (Christin Pöppelbaum, Adeline Moreau). Die Folge: Als der Superstar anrückt, bricht in Kims Heimatdorf Sweet Apple in Ohio das Chaos aus.

Die turbulente Geschichte nimmt laut Paul Leo-Leenen rund zweieinhalb Stunden Spielzeit in Anspruch. Von den 80 Jugendlichen, die hinter der Produktion stehen, werden 45 auf der Bühne zu sehen sein.



Petticoats und Rock'n'Roll geben ab Donnerstag, 6. Juni, in der Rietberger Cultura den Ton an. „Bye bye Birdie“ heißt die neueste Produktion der Jugend-Musical-Bühne. Auf die Aufführungen freuen sich bereits die Darsteller des Stücks sowie Peter Milsch, Geschäftsführer Gartenschauapark Rietberg GmbH (l.), Dr. Burghard Lehmann (vorn, 3. v. l.) und Werner Gehring (vorn, 4. v. l.) von der Familie-Osthushenrich-Stiftung und Paul Leo-Leenen (Mitte), Vereinschef der Jugend-Musical-Bühne. Bild: Schulte-Nölle

Hintergrund

„Bye bye Birdie“ wird am 6., 7. und 8. Juni ab 19.30 Uhr sowie am 9. Juni ab 15 Uhr aufgeführt. Tickets sind im Vorverkauf im Rietberger Bürgerbüro, den angeschlossenen Vorverkaufsstellen und über die Internetseite der Ju-

gend-Musical-Bühne erhältlich. Eine direkte Platzwahl ist möglich. Dabei hat sich der Verein erstmals gegen einheitliche Eintrittspreise entschieden und stattdessen das System der Cultura übernommen. Tickets sind ent-

sprechend in den Kategorien zu je 19,80 Euro, 17,60 Euro und 15,40 Euro zu haben. Für Schüler gibt es eine deutliche Ermäßigung.

 www.jugend-musical-buehne.de